

Thema: Elektro Recycling

Autor: k.A.

CLIP  
media  
service

# UN fordern Kampf gegen illegalen Elektroschrott

## Auch Betrüger aus EU-Ländern entsorgen den Abfall illegal in Entwicklungsländern

**Genf** – Im Jahr 2013 wurde weltweit so viel Elektroschrott erzeugt, dass das Empire State Building 100-mal damit befüllt werden könnte. Das sind 6,8 Kilogramm pro Person. Diese Zahlen wurden vom UN-Umweltprogramm (Unep) erhoben. „Bis zu 90 Prozent des jährlichen weltweiten Elektromülls werden illegal gehandelt oder entsorgt“, berichtet Unep in einem am Dienstag in Genf veröffentlichten Bericht mit dem Titel „Waste Crimes, Waste Risks“ („Müll-Verbrechen, Müll-Gefahren“).

Mit der illegalen Entsorgung von Elektroschrott – vor allem in Afrika und Asien – werden nach UN-Angaben weltweit lukrative Geschäfte gemacht. Auf bis zu 17 Milliarden Euro pro Jahr schätzt Unep den Wertumfang der Verschiffung und Ausschachtung von alten Computern, Fernsehern, Handys und anderen Elektronikprodukten unter Umgehung der Vorschriften.

### Tsunami an Elektroschrott

„Wir sind konfrontiert mit der Entstehung eines beispiellosen Tsunamis aus Elektroschrott“, sagte Unep-Direktor Achim Steiner. Spätestens bis 2017 dürfte nach Unep-Schätzungen die von der Elektronikindustrie jährlich verursachte Müllmenge von derzeit 41 Millionen auf rund 50 Mil-

lionen Tonnen anwachsen. „Das ist nicht einfach nur ein großer Teil des nicht recycelbaren Müllbergs der Welt, sondern birgt wegen der giftigen Bestandteile auch verstärkt Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt.“

Die Hauptziele für legale wie auch illegale Exporte von Elektroschrott sind Unep zufolge Länder in Afrika und Asien. In Ghana und Nigeria gibt es demnach Afrikas größte Elektronikmüllhalden. In Asien werde „E-Waste“ unter anderem in China, Indien, Pakistan und Bangladesch auf oft illegale Weise entsorgt.

In dem Unep-Bericht heißt es, der Export giftiger Abfälle aus EU-Staaten in Entwicklungsländer sei zwar untersagt, jedoch gebe es immer wieder Betrugsfälle. So würden tausende Tonnen an gefährlichem Elektroschrott bei der Ausfuhr falsch deklariert und zum Beispiel Batterien als Plastik- oder Mischmetallmüll exportiert.

Die UN-Organisation fordert von EU-Staaten nun strengere Kontrollen. Auch Regelungen zur kostenlosen Rückgabe von Alt-Elektronik an zur legalen Entsorgung verpflichtete Händler und Hersteller könnten helfen. (july)



Ein Mann sortiert in Kenia Leiterplatten. Der globale Müllberg wächst weltweit auch deshalb, weil Elektrogeräte schneller verschleifen.